

Gespräch der Vertreter deutscher Bibelgärten

Passau, den 12.07.2008

0. Rückblick auf die "Schöninger Forderungen" von 2006:

- a) Gemeinsame Präsentation durch Internetseite und Faltblatt
- b) Treffen alle zwei Jahre
- c) Ausbildung von ehrenamtlichen Bibelgartenführer(innen)

I. Internetauftritt und Faltblatt

a) Internetauftritt

Der Internetauftritt wurde zwischenzeitlich durch Frau Stückrath realisiert unter www.bibelgarten.info. Vertreten sind bislang die deutschen Bibelgärten; eine Erweiterung um die schweizerischen und österreichischen wird angeregt.

Aktuelle Termine der Bibelgärten können unter info@bibelgarten.info an Frau Stückrath geschickt werden und werden dann auf der Website veröffentlicht.

Auf das Forum der Website wird besonders hingewiesen. Hier ist ein Austausch der Bibelpfleger zu unterschiedlichen Fragen möglich. Bislang sind allerdings nur sechs Nutzer angemeldet; eine rege Beteiligung weiterer Bibelpfleger wäre wünschenswert. Frau Stückrath bietet Unterstützung bei der Anmeldung zum Forum an.

Die Gestaltung und Bereitstellung des Internetauftritts kostete € 900, die Frau Stückrath zunächst vorfinanziert hat. Es wird um Spenden zur Beteiligung an diesen Kosten gebeten unter Konto Nr. 400 23 76 011 (KD-Bank 350 60190) Stichwort „Spende BG-Homepage“.

Frau Stückrath erklärt sich bereit, die laufenden Kosten von € 120 pro Jahr für die Website zu tragen. Die Website sollte nach Möglichkeit werbefrei bleiben. Sollte die Finanzierung problematisch werden, könnte u.U. eine Einblendung von Werbung (z.B. für Bibelpfleger interessanter Spezialpflegereien) in Erwägung gezogen werden.

Für Nicht-Internetnutzer besteht weiterhin die Möglichkeit, den Informationsbrief per Post zu erhalten.

b) Faltblatt

Ein gemeinsames Faltblatt aller Bibelgärten wurde bislang nicht erstellt. Es wird der Vorschlag gemacht, dies auf der Basis der gerade von Herrn Dr. Hartleb vorgestellten Karte der Bibelgärten umzusetzen. Auf der Rückseite einer solchen Karte im Faltblattformat – verschiedene Formate von Din A 5 bis Din A 3 sind im Gespräch – sollten sämtliche Bibelgärten mit Träger und Kontaktadresse verzeichnet sein. Falls Platz und Lesbarkeit es zulassen, wäre auch eine Kurzbeschreibung jedes Gartens wünschenswert. Herr Portalla (Ottendorf) und Herr Bruhn (Schleswig) übernehmen die Aufgabe, Vorschläge zu Druck und Realisierbarkeit zu machen.

Weitere Vorschläge zur Bekanntmachung der Gärten in der Öffentlichkeit werden diskutiert. Der Kontakt zu Touristik und kirchlichen Zeitschriften sollte auf regionaler Ebene erfolgen. An alle Teilnehmer soll im Anschluss an die Tagung ein Pressebericht versandt werden, der insbesondere an kirchliche Zeitungen weitergeleitet werden soll.

II. Nächstes Treffen

Der zweijährige Rhythmus für Treffen aller Bibelpfleger soll beibehalten werden. Eine Einladung für 2010 wird von Frau Schindler-Herrmann ausgesprochen. In der Tagungsstätte der Badischen Landeskirche Schloss Beuggen in Rheinfeldern soll die nächste Tagung vom 02.-04.07.2010 stattfinden.

III. Fortbildung für ehrenamtliche Bibelgartenführer(innen)

Frau Stückrath hat in dieser Angelegenheit Gespräche mit Herrn Elsenbast vom Comenius-Institut Münster geführt. Schulungen für ehrenamtliche Bibelgartenführer(innen) in Anlehnung an die Ausbildung für Kirchenpädagogik wären ein Wunsch; ggf. allerdings in kürzerer Form. Ungeklärt ist bislang die Frage nach der Kostenübernahme einer solchen

Ausbildung. Diskutiert wird auch die Frage, ob sie besser zentral, regional oder halbzentral (Nord-/Südbereich) durchgeführt werden sollte. Ein weiterer Vorschlag ist die Möglichkeit, eine solche Ausbildung an die nächste Bibelgartentagung anzuschließen, ggf. mit der Möglichkeit, dies als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen.

Im Zusammenhang mit diesem TOP werden verschiedene weitere Vorschläge gemacht:

- Vorschläge, Modelle und Projekte aus den einzelnen Bibelgärten sollten auf die Homepage gestellt werden, damit sie für alle Bibelgärtner abrufbar sind. Die Möglichkeit zum (kostenpflichtigen?) Ausdruck sollte gegeben sein.

Sollte sich hier im Laufe der Zeit eine Sammlung wirklich guter Ideen ergeben, wäre evtl. eine Veröffentlichung in Buchform zu überlegen.

- Frau Vater macht auf die Liste aufmerksam, auf der man die CD mit den von ihr während der Tagung gemachten Fotos bestellen kann. Von den € 5,-, die sie für diese CD erbittet, soll € 1,- in den Fonds für die Kostendeckung der Bibelgarten-Homepage gehen.

- Wechselseitige Besuche der Bibelgärtner in anderen Bibelgärten werden angeregt.

IV. Rückblick/Ausblick

a) Deutscher Evangelischer Kirchentag

Auf dem Kirchentag in Köln 2007 gab es einen Stand und einen Workshop zum Thema Bibelgarten.

Auf dem Kirchentag in Bremen vom 27. bis 31.05.2009 wird es einen bibelgärtnerischen Schwerpunkt beim Bibelgarten im Bremer Domhof geben. Insbesondere an die niedersächsischen Bibelgärtner wird die Frage gerichtet, ob sie sich an der Betreuung dieses Bibelgarten während des Kirchentags beteiligen würden, da das Bremer Team relativ klein ist. Evtl. wäre auch die Auslage von Informationsmaterial zu den Bibelgärten an dieser Stelle denkbar.

Ungeklärt ist z.Zt. noch die Frage, ob sich jemand für einen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten bereit findet, da dies mit hohem Aufwand verbunden ist. Dies sollte jedoch in Absprache mit den zuständigen Bremer Mitarbeitern geschehen. Kontakt und Koordination der weiteren Planungen sollen über Frau Stückrath erfolgen.

Perspektivisch vorzumerken ist: Der nächste Kirchentag findet 2011 in Dresden statt.

b) Israel-Reise

Im Jahr 2009 (3.-10. Mai) findet eine Studien-Fahrt nach Neot Kedumin statt, zu der alle Bibelgärtner Flyer erhalten haben (vgl. www.bibelgarten.de).

c) Ökumenischer Kirchentag

Wünschenswert wäre eine Beteiligung der Bibelgärtner auch auf dem Ökumenischen Kirchentag in München 2010.

d) Landes-/Bundesgartenschauen

Eine stärkere Beteiligung der Bibelgärtner wird auch für Landes- und Bundesgartenschauen angeregt, so z.B. auf der BuGa 2011 in Koblenz und 2013 in Hamburg. Es wird allerdings angemahnt, dass dies in Kooperation mit den auf diesen Gartenschauen ohnehin vertretenen kirchlichen Gärten oder Aktivitäten geschehen sollte.

V. Verschiedenes

- Es wird festgestellt, dass auf dem bisherigen als "Baustelle" gekennzeichneten Entwurf der Karte der Bibelgärten noch vieles fehlt: nicht nur etliche Bibelgärten, sondern z.B. auch die Weser.

- Rückmeldungen oder Feedback zur Tagung sollen an Herrn Scheuer erfolgen.

Protokollführerin: V. Chrzanowski